

ERSTER WIENER GONDELVEREIN - VOGA VENETA VIENNA

29. Riviera fiorita am Sonntag 10. September 2006

Was war denn dieses Jahr los?

In den letzten Jahren konnten wir öfters ganz leicht eine 8-köpfige Mannschaft stellen, um eine der wunderbaren Bissonen zu fahren. Diesmal war nur Fritz Nedved mit von der Partie, die übrigen „Unentwegten“ waren entweder anderweitig verpflichtet, oder wollten einfach einmal pausieren.

Also waren wir zwei Ruderer, aber gleich doppelt so viele Figurante, nämlich vier: Fritzens Elisabeth, meine Eszter und deren Cousin Gaspar aus Budapest mit Gattin Emmi (mit diesen beiden machten wir dann gleich anschließend an die „Riviera Fiorita“ eine traumhafte Sizilienrundreise!). Veronika und Oskar Strauß waren zwar auch an die Brenta gekommen, konnten aber heuer leider nicht als Figurante mitmachen, weil sie am Sonntag schon früh nachmittags in Richtung Wien aufbrechen mussten. Unsere Freunde vom G.S. Voga Riviera del Brenta boten uns eine schwarze Gondel (zu zweit gerudert) an, auf welcher auch ausreichend Sitzplatz für unsere 4 Figurante vorhanden war.



Historisch eingekleidet wurden die Figurante wieder von unserem lieben Freund, dem Schneider Aldo Zornetta und seiner reizenden Frau Bianca.

Beim Mittagessen in der „cantina sociale“ am Samstag davor, trafen wir wieder viele alte Freunde und Bekannte. Am Abend gab es zur Einstimmung auf die „Riviera Fiorita“ eine Mondscheinpartie in Booten mit Fackeln von Stra bis Fiesse d’Astico und dort noch dazu einen wunderschönen Empfang im Garten einer alten Villa.

Am Sonntag, wie kann es anders sein, herrschte wieder traumhaftes Wetter. Zu zweit mit der Gondel machten Fritz und ich neue Erfahrungen, als wir mit den 4 Figurante über die rund 25 km von Stra bis Malcontenta ruderten. Außerdem hatten wir 6 auch viel Spaß dabei. Veronika und Ossi begleiteten uns am Ufer und hielten die wichtigsten Szenen in einem Video fest. Vielleicht nahmen heuer nicht ganz so viele Boote teil, als in den Vorjahren, dennoch war es herrlich, das Corteo der venezianischen Prunkboote zu verfolgen und die wunderbaren Kostüme der Figurante zu bestaunen. Dieses Treiben, umrahmt von Klängen venezianischer Musik, begeistert nicht nur mich immer wieder von neuem, sondern auch alle Teilnehmer und Zuschauer entlang des „naviglio Brenta“.

Nach der Ankunft in Malcontenta stiegen unsere Figurante gleich aus, um zum abendlichen Empfang in einer als Nobelrestaurant umfunktionierten Villa, zu Recht zu kommen.



Fritz und ich mussten die Gondel vorher noch etwa 3 km bis zum Ruderverein bei der letzten Schleuse bringen. Schon etwas müde vom ganzen Tag merkten wir zu unserer Freude, dass die Gondel ohne 4 Figurante doch leichter zu rudern war. Anschließend beeilten wir uns, rasch zu den Unsrigen zu stoßen. Gemeinsam genossen wir die kleine Abschlussfeier bei „Live-Musik“ und einem köstlichen Buffet in der wunderbaren Villa und ließen diesen schönen Tag und das sportliche Ereignis ausklingen.

Mein herzlicher Dank gilt nicht nur Dir, lieber Fritz für die sportliche Leistung, sondern auch den 4 Figurante, denn ihr ward nicht nur wunderbar gekleidet, sondern uns beiden auch eine charmante Begleitung. Der Dank gilt auch den Organisatoren und unseren Freunden vom „G.S. Voga Riviera del Brenta“ sowie dem Ehepaar Veronika und Ossi Strauss für den filmenden Landdienst.

Wien, im Oktober 2006

Voga Veneta Vienna
Erster Wiener Gondelverein
Dkfm. Dominik Loss (Nino)